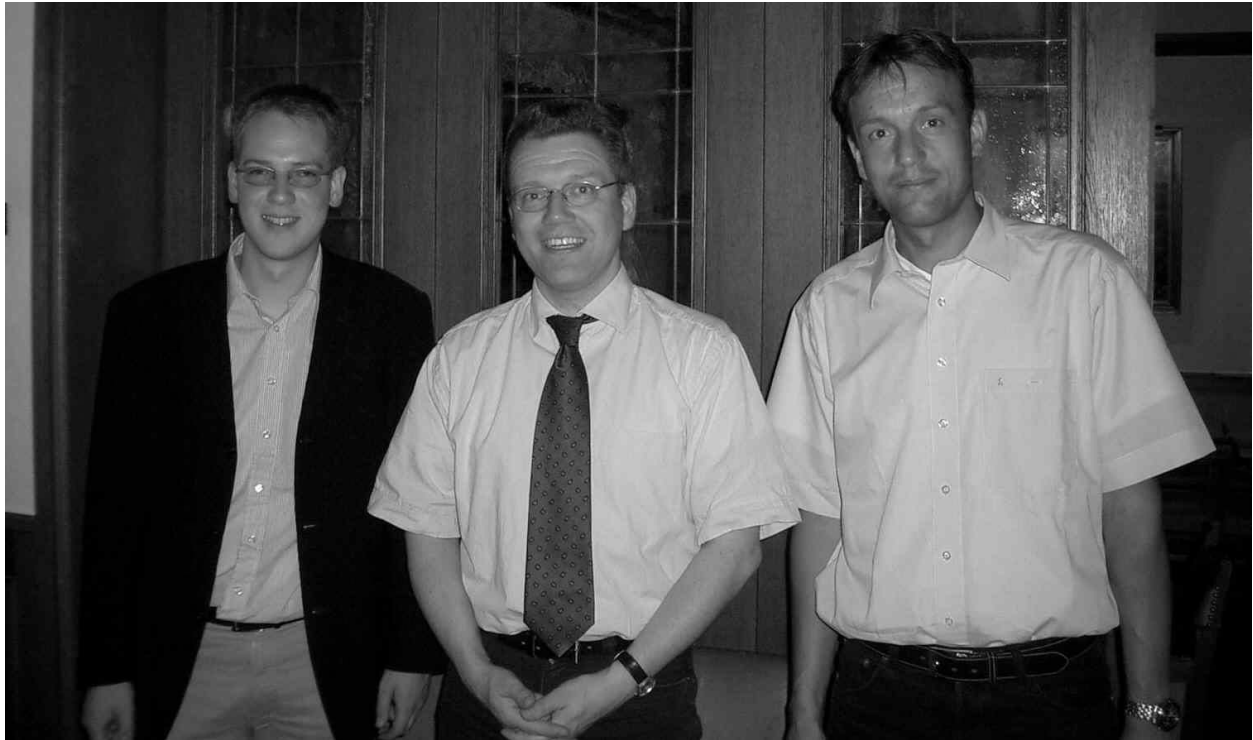


Pressemitteilung vom 21. Juli 2003



v.r.n.l.: Dr. Dietmar Erber, Vorsitzender der CDU Altstadt, Dr. Hanns-Rüdiger Röttgers, Leiter des Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik, Thomas Köhler, 1. stellv. Vorsitzender der CDU Altstadt

Sorgt der Irak-Krieg für Frieden in Palästina?

"Es wird vor allen Dingen entscheidend sein, ob es den Alliierten gelingt, das Schiitengebiet politisch zu stabilisieren", wagte Dr. Hanns-Rüdiger Röttgers einen Blick in die nähere Zukunft des Iraks. Mit den Auswirkungen und Folgen des Irak-Kriegs setzten sich jetzt die Mitglieder der CDU-Ortsunion Altstadt auseinander. Hierzu hatten sie den Irak-Experten und Leiter des CDU-Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik, Röttgers, eingeladen. Vor zahlreichen interessierten Mitgliedern lenkte er den Blick von den aktuellen Diskussionen um echte oder gefälschte Beweise auf die aktuelle Situation vor Ort. Nach seiner Ansicht fänden die Menschenrechtsverletzungen und Massengräber, die nun bekannt würden, zu wenig Beachtung in der deutschen Öffentlichkeit: "Unabhängig von den angeblichen oder wirklichen Kriegsgründen ist dort ein Volk von einem sehr gefährlichen und skrupellosen Diktator befreit worden", stellt Röttgers fest. Die Gefahr für die kommenden Wochen und Monate gehe seiner Ansicht nach weniger vom "sunnitischen Dreieck" aus. Er geht davon aus, dass in dem Ausgang des Irak-Krieges eine Chance für die gesamte Region liegt: "Der Wegfall des Iraks als Financier für Selbstmord-Attentäter und Rückhalt für Syrien strahlt positiv auf die Region aus und kann zu einer dauerhaften Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts beitragen."